

Gut vorbereitet eins höher

Tennis: TC Tübingen nach sechs glatten Siegen wieder in der Württembergliga

Das schlechteste Ergebnis des TC Tübingen war ein 7:2-Sieg: Nach einem glatten Durchmarsch ist die Mannschaft um Teamführer Fabian Ziemer wieder in der Württembergliga angekommen.

BERNHARD SCHMIDT

Tübingen. Zugegeben, einige Siege fielen schwerer als auf den ersten Blick zu vermuten ist. Viele Punkte holten die Tübinger im Match-Tiebreak – und da zählt neben guten Nerven auch schlicht das Glück. Doch die Gegner scheiterten in erster Linie an der großen Ausgeglichenheit des Tübinger Teams. Dafür spricht die Einzel-Bilanz: Florian Eck an fünf und Bezirksmeister Fabio Mancarella an sechs verloren nicht ein einziges Mal, die Tübinger auf den Positionen eins bis vier kassierten jeweils nur eine Niederlage.

Zu verdanken ist der Oberliga-Durchmarsch mit drei Punkten Vorsprung aber auch den beiden Neuzugängen: Marcel Thiel wechselte des Studiums wegen von Stuttgart nach Tübingen und avancierte mit seiner spektakulären und erfolgreichen Spielweise zum Publikumsliebbling auf der Anlage in der Tübinger Gartenstraße. Vor allem mit kämpferischen Qualitäten überzeugte der Rückkehrer Florian Eck.

Außerdem, fügt Teamkapitän Ziemer hinzu, sei sein vergangene Saison abgestiegenes Team bestens vorbereitet gestartet: „Andere Teams finden erst in der laufenden Saison zusammen, wir haben den Winter über viel trainiert, haben Turniere gespielt und waren schon früh im Jahr im Trainingslager.“



Die Ausgeglichenheit machte das Team stark: Ohne eine einzige Niederlage marschierte der TC Tübingen nach dem Abstieg gleich zurück in die Württembergliga (hinten von links): Mick Deussen, Dino Mancarella, Florian Eck, Fabian Ziemer, Marcel Thiel. Unten von links: Pavel Riha, Fabio Mancarella, Jens Hiestermann. Bild: TCT

In der Württembergliga, der höchsten Klasse auf Verbandsebene, erwartet Ziemer eine größere Leistungsdichte. Bei acht Begegnungen wird es an den Wochenenden auch Doppelspieltage geben. Außerdem werden die Tübinger zu den Auswärtsspielen weiter anreisen müssen. Das Aufsteigerteam, sagt Ziemer, werde in gleicher Besetzung eins höher gehen: „Doch diesmal wollen wir länger oben bleiben – was mit diesem ausgeglichenen Team auch kein Problem sein sollte.“

Tübingen auch im letzten Saisonspiel ohne Probleme

Nachdem schon vergangene Woche der **Aufstieg** klar war, gewann der TC Tübingen am Sonntag auch sein letztes Oberliga-Spiel gegen den TC Lauffen souverän mit 8:1. Für die Lauffener endete die Saison tragisch: Eine 2:7-Niederlage ge-

gen Tübingen hätte sie vor dem Abstieg bewahrt, mit dem 1:8-Pleite muss das als Mitfavorit gestartete Team als Vorletzter in die Verbandsliga runter. Gegen Lauffen traten die Tübinger gewohnt souverän auf. Sie gewannen alle Einzel ohne einen einzi-

gen Spielverlust. Am meisten kämpfen musste Pavel Riha an eins, der den Schweizer Marc Schärrer 7:5, 6:4 niederrang. Den einzigen Punkt gab das Doppel Ziemer/Eck im Match-Tiebreak gegen Elmar Ejupovic/Christian Hirschmüller ab.